

Das Wetter in Nordrhein-Westfalen

Amtsblatt des Deutschen Wetterdienstes Wetteramt Essen
Bei unregelmäßiger Lieferung sind Beschwerden immer an das Zustellpostamt zu richten

3 T 7304 B

Verlagsort: Mülheim (Ruhr) · Erscheint 2 mal wöchentlich
Postbezug Ausgabe A monatlich 2,— DM + Zustellgebühr
Ausgabe B monatlich 1,40 DM + Zustellgebühr
(Ausgabe B nur für Schulen)

Mülheim (Ruhr)-Flughafen, Telefon Mülheim 46945
Fernschreiber 0856-856 · Postscheckkonto Essen 71832

Ausgabe A

Jahrgang 12

Montag, den 13.6.1960

Nummer 47

Wetterlagen

Wolkenlos
heiter
1/2 bedeckt
wolkig
bedeckt
Dunst
Nebel
Nieseln
Regen
Schneefall
Schauer
Graupeln
Hagel
Gewitter
Niederschlags-
gebiet

Lufttemperatur
Wassertemp.

Windgeschwindigkeit

m/sec km/h
stille oder sehr schwach
um 1 1-5
2,5 6-13
5 14-22
7,5 23-31
10 32-40
22,5 77-85
25 86-94
osw.

1 Knoten

Fronten mit
Abkühlung
(Kaltfront)

in der Höhe

Okklusion
Konvergenz-
linie

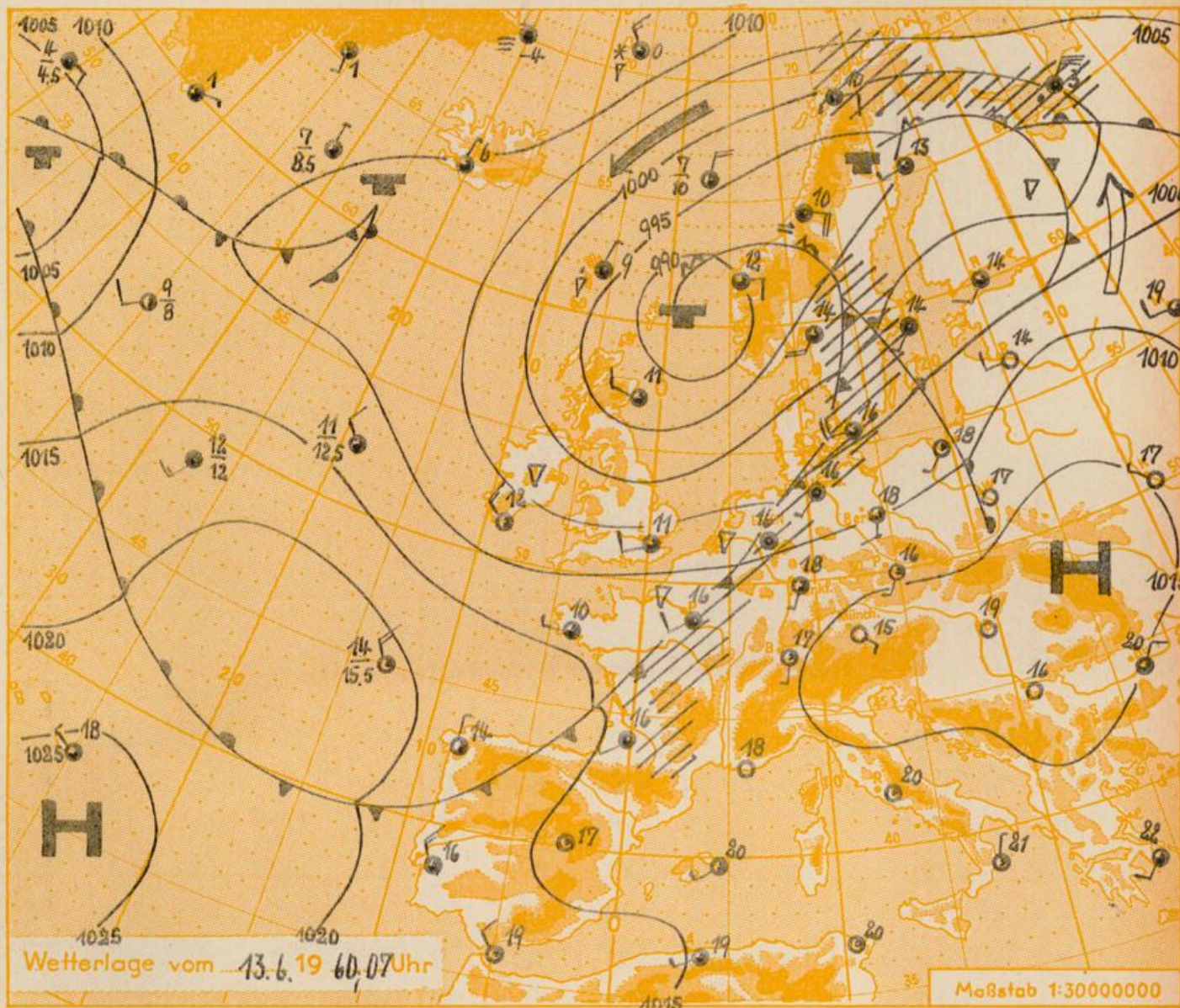
Warme Luftströmung
Kalte

Fronten verbinden
mit gleichem, auf
höhere umgerech-

Luftdruck in

mm

h ≈ 750 mm



SA	am	15.6.1960	4.15 Uhr	SU	am	15.6.1960	20.50 Uhr
MA	am	15.6.1960	0.16 Uhr	MU	am	15.6.1960	11.35 Uhr

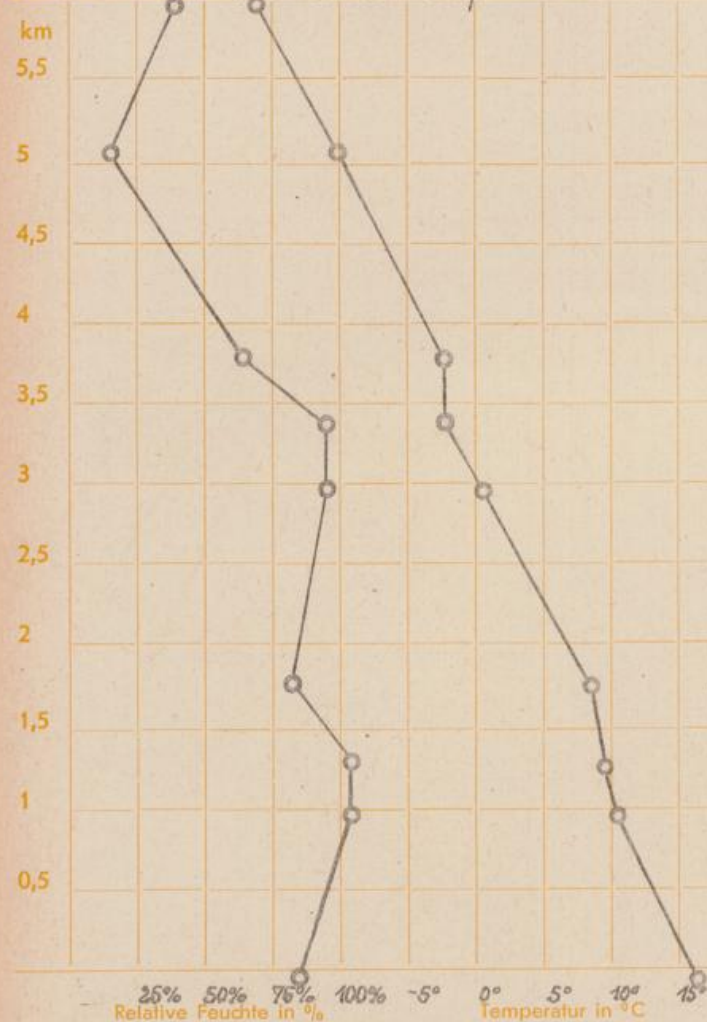
Am 16.6. Letztes Viertel

Die Kaltfront des Nordseetiefs hat heute morgen sogar mit Gewittererscheinungen Westdeutschland überquert. Wenn auch noch gelegentlich Schauer zu erwarten sind, dürfte sich der Einfluß eines nach Osten wandernden Keiles des Azorenhochs vorübergehend günstig auswirken.

Wetteraussichten für die nächsten 2-3 Tage:

Teils wolkig, teils aufgeheitert, aber noch nicht niederschlagsfrei. Allmählich noch etwas ansteigende Temperaturen bis etwa 24 Grad. Schwache bis mäßige Winde aus West bis Süd.

Messungen in der freien Atmosphäre

De Bill (Holland) v. 13. Juli 1960, 01⁰⁰ Uhr.

Höhenwinde (Grad/km pro Std.) über Hannover

Datum, Zeit	0,5 km	1 km	1,5 km	2 km	2,5 km	3 km	4 km	5 km	6 km	7 km
10. 6. 01 ^h	240 40	240 43	240 38	240 49	240 60	230 60	240 76	230 100	230 111	230
11. 6. 01 ^h	300 36	300 40	300 38	300 27	290 24	280 18	260 22	210 29	200 36	190
12. 6. 01 ^h	250 52	260 52	260 58	260 54	260 51	260 66	290 83	300 115	300 127	300
13. 6. 01 ^h	240 50	250 56	250 52	240 43	240 34	240 47	240 74	240 77	250 92	250

Temperaturen um 7 Uhr MEZ

Station	Datum	über		im Erdboden					
		5 cm	2 cm	5 cm	10 cm	20 cm	50 cm	100 cm	
Essen-Mülheim mittlerer Lößlehm	10. 6.	11.1	12.2	12.7	13.5	14.9	16.5	17.4	18.1
	11. 6.	13.5	12.6	12.2	12.3	13.4	15.6	16.1	16.7
	12. 6.	14.5	14.2	14.2	14.3	14.4	15.0	15.4	15.8
	13. 6.	18.0	16.2	16.4	15.5	15.8	15.4	15.4	15.4
Wahn Sandboden	10. 6.	12.2	14.0	14.3	14.8	15.9	17.4	17.4	17.4
	11. 6.	15.0	15.3	14.4	13.5	14.2	16.1	16.1	16.1
	12. 6.	15.6	15.2	15.1	15.0	15.4	15.8	15.8	15.8
	13. 6.	18.2	17.7	17.1	16.3	16.4	16.5	16.5	16.5

Stationsmeldungen von 7 Uhr MEZ

Ort	Datum	Wetter	Sicht km	Wind km/Std.	Luftdruck ü. Meeresh. in mb	Temp. in 2 m °C	Relat. Feuchte in %	Werte der vergangenen 24 Stunden						
Essen-Mülheim 120 m über NN	10. 6.	Regen	10	SW 18	1007.5	12.3	80	Maximum 2 m, °C	Minimum 2 m, °C	Temp. mittel, °C	Nieder- schläge in mm	Sonnenscheindauer in Stunden	in % der möglichen	Minimum 5 cm, der letzte Nach
	11. 6.	wolkig	6	SW 11	1016.8	10.6	92	18.1	11.2	14.3	7.2	2.1	13	10.5
	12. 6.	bedeckt	10	WSW 81	1015.5	14.2	89	15.0	8.8	11.3	4.4	1.9	12	7.5
	13. 6.	bedeckt	15	SW 13	1009.7	15.7	89	15.1	10.6	13.4	0.6	1.5	9	13.1
Wahn 73 m über NN	10. 6.	Regen	15	SW 2	1008.9	12.2	93	20.6	14.2	17.0	0.0	2.5	16	14.4
	11. 6.	wolkig	10	WSW 1	1018.3	12.7	79	18.3	11.7	14.9	16.4	1.0	6	10.1
	12. 6.	bedeckt	12	W 12	1017.3	15.6	82	15.2	8.2	12.2	2.4	0.2	1	6.1
	13. 6.	bedeckt	12	S 13	1010.5	17.4	84	17.2	12.7	14.2	1.5	2.1	12	12.1
Münster 64 m über NN	10. 6.	wolkig	12	SW 8	1006.7	13.0	78	21.7	14.4	17.9	•	0.8	5	13.1
	11. 6.	heiter	5	SW 10	1015.9	12.0	88	18.6	10.9	14.4	7.4	3.4	20	9.1
	12. 6.	bedeckt	10	WSW 9	1014.4	14.8	82	17.2	7.1	12.6	3.0	2.4	14	6.1
	13. 6.	bedeckt	12	S 2	1008.9	15.6	90	16.2	12.0	13.4	0.2	2.3	14	13.1
								20.3	14.5	17.4	1.3	2.9	18	14.1

Wie früher an dieser Stelle schon erwähnt wurde, begann das Ansteigen des Wasserspiegels unserer Talsperren etwa Ende Dezember 1959. Diese Zunahme des Wassers dauerte bis jetzt an, während das Sinken desselben 1959 bereits Mitte 1959 begann. Die Entwicklung erscheint also nicht ungünstig, wenn dabei auch einschränkend darauf hinzuweisen ist, daß der Sommer 1959 mit einem Vorrat von etwa 230 Mill. cbm begonnen wurde, jetzt dagegen nur etwa 195 Mill. cbm vorhanden sind.